



Prof. Dr. Jens Boenisch

Hochschullehrer

Kurzvita

Professor für Pädagogik für Menschen mit Beeinträchtigungen der körperlichen und motorischen Entwicklung sowie Direktor des Forschungs- und Beratungszentrums für Unterstützte Kommunikation (FBZ-UK) an der Universität zu Köln. Arbeitsschwerpunkte: UK-Versorgung, Kern- und Randvokabular, elektronische Kommunikationshilfen, UK in Aus- und Weiterbildung, UK und Mehrsprachigkeit.

Vokabularauswahl in der UK

Keynote, 9:15–10:00 Uhr

Deutsche wie internationale Forschungen zu den am häufigsten gebrauchten Wörtern des Alltags, dem sogenannten „Kernvokabular“, haben die Therapie und Förderung in der UK komplett verändert. Kernvokabular besteht überwiegend aus Funktionswörtern. Diese sind in der Symboldarstellung aber abstrakt (opak) und so nur schwer verständlich. Welches Vokabular zum Kernvokabular gehört und wie man dieses in Therapie und Förderung vermitteln kann, ist Kern des Vortrags. Der fokussierte Einsatz von Kernvokabular ist unabhängig von der Kommunikationsform (K-Tafel, elektronische Hilfe, Gebärden) und eignet sich auch bei der Therapie und Förderung von mehrsprachigen Kindern (DaZ-Förderung).